

Altersvorsorge 2020

Delegiertenversammlung der SP Schweiz
Castione 1.4.2017

Marina Carobbio, Nationalrätin SP

Wieso braucht es eine Rentenreform ?

Sinkendes Rentenniveau : Wer künftig in Rente geht, muss sich **ohne Gegenmassnahmen** mit **tieferen Renten** abfinden.

- **Renten der Pensionskassen sinken!**
 - Pensionskassen **senken** flächendeckend die **Umwandlungssätze** (auf dem Alterskapital wird weniger Rente ausbezahlt).
 - Mindestumwandlungssatz von 6,8% wird nur noch für eine Minderheit angewendet.
 - Starke **Erhöhung** der **PK-Beiträge**.
 - Weit verbreitete **Erhöhung des reglementarischen Rentenalters**: Rentenalter 65 auch für die Frauen.
- **AHV-Renten hinken den Lebenshaltungskosten hinterher.**
- Wegen Renteneintritt der Baby-Boom-Generation gibt es einen **vorübergehenden Finanzierungsengpass** bei der AHV

Frauen haben zu tiefe Renten

- **Teilzeitarbeit ist in der 2. Säule schlecht versichert**
 - Frauen haben dadurch viel tiefere Pensionskassen-renten als Männer
- **PK-Renten der Frauen sind um 63% tiefer als jene der Männer**

Die Revision Altersvorsorge 2020

- Die Revision Altersvorsorge 2020 besteht aus zwei Vorlagen, die **verknüpft** sind
 - Verfassungsänderung über Erhöhung MwSt
 - Gesetzesanpassungen
- Die Volksabstimmung über die Altersvorsorge 2020 findet am 24. September 2017 statt.
- Die Altersvorsorge 2020 ist ein **Mischpaket**: Ein grosser Rückschritt, aber viele wichtige Fortschritte

Rückschritt: Rentenalter 65 für Frauen

- **Volle AHV-Rente und Rente der obligatorischen beruflichen Vorsorge erst ab 65** (Beitrigsdauer steigt um 1 Jahr).
- Abbau im Schnellzugstempo:

| Jahr | Jahrgang | Rentenalter |
|------|----------|---------------|
| 2018 | 1954 | 64 + 3 Monate |
| 2019 | 1955 | 64 + 6 Monate |
| 2020 | 1956 | 64 + 9 Monate |

Ab 2021 gilt Rentenalter 65 für Frauen

Fortschritt: Erhöhung der AHV-Renten

Bessere AHV-Renten für die NeurentnerInnen, dank

- AHV-Zuschlag von 840 Fr./Jahr für **Einzelpersonen**
- AHV-Erhöhung bis zu 2'712 Fr./Jahr für **Ehepaare via Erhöhung Plafonds**



AHV-Renten steigen um 3-6%.



**Erste Rentenverbesserung seit 20 Jahren
bzw. Rentenerhöhung seit 40 Jahren**



**AHV-Rentenverbesserung kommt
besonders den Frauen zu Gute:**

**500'000 erwerbstätige Frauen sind nur
in der AHV versichert.**

Fortschritt: Teilzeitarbeit besser versichert

Berufliche Vorsorge wird **modernisiert** und den veränderten Erwerbsbiografien angepasst.

Benachteiligung der Teilzeitarbeit in der obligatorischen beruflichen Vorsorge wird dank neuer Berechnung des versicherten Lohnes **beseitigt**.

 **Höhere künftige Pensionskassen-Rente**

Zusammen mit dem AHV-Zuschlag führt dieser Modernisierungsschritt zu einem **höheren Renteneinkommen der Frauen**.

Fortschritt: Besitzstand in der obligatorischen beruflichen Vorsorge

Rentenniveau in der obligatorischen beruflichen Vorsorge trotz tieferem Mindestumwandlungssatz **stabilisiert**, dank

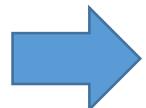
- **Besitzstandgarantie** für über 45-Jährige im BVG -Rente bleibt auf Niveau des Umwandlungssatzes von 6,8% garantiert.
- Zusätzlich **AHV-Zuschlag**

Allgemeine Rentenverbesserungen

| Alter bei Inkrafttreten / Bruttojahres-einkommen | Betrag der Rente (AHV+BVG) pro Jahr gemäss geltendem Recht (in Franken) | Betrag der Rente (AHV+BVG) gemäss Reform der Altersvorsorge 2020 (in Franken) | Rentendifferenz pro Jahr aufgrund der Reform (in Franken) |
|--|---|---|---|
| 24 Jahre | | | |
| 20'000 | 15'936 | 16'776 | +840 |
| 40'000 | 26'083 | 29'388 | +3'305 |
| 70'000 | 40'800 | 42'025 | +1'225 |
| 34 Jahre | | | |
| 20'000 | 15'936 | 16'776 | +840 |
| 40'000 | 26'083 | 29'024 | +2'941 |
| 70'000 | 40'800 | 41'877 | +1'077 |
| 44 Jahre | | | |
| 20'000 | 15'936 | 16'776 | +840 |
| 40'000 | 26'083 | 28'359 | +2'276 |
| 70'000 | 40'800 | 41'373 | +573 |
| 54 Jahre | | | |
| 20'000 | 15'936 | 16'776 | +840 |
| 40'000 | 26'083 | 27'434 | +1'351 |
| 70'000 | 40'800 | 42'195 | +1'395 |

Fortschritt: Modernisierung Altersrücktritt

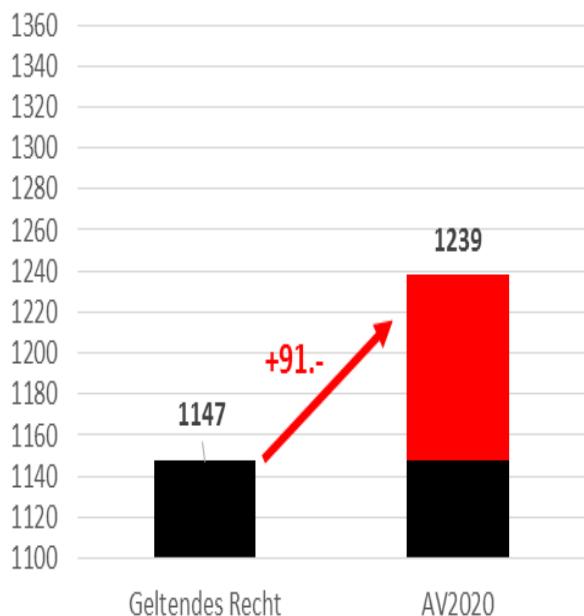
- **Gleitende Pensionierung:** Kombination von Teilzeitarbeit und Teilbezug der Renten wird möglich.
- Die Kürzungssätze bei der vorzeitigen Pensionierung werden sinken.
- Versicherungstechnische Rentenkürzung bei Pensionierung mit 64 Jahren: 4.1% statt 6.8%



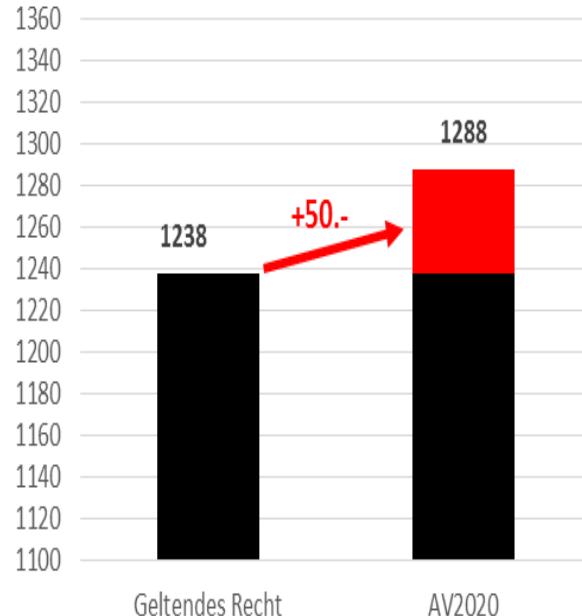
Bis zu einer AHV-Rente von ca. 1'700 Fr.
(entspricht einem jährlichen Durchschnittseinkommen von ca. 39'000 Fr.) kann diese Kürzung mit dem AHV-Zuschlag von Fr. 70 ausgeglichen werden.

Beispiel einer Frau, die 20'000 Fr. pro Jahr verdient

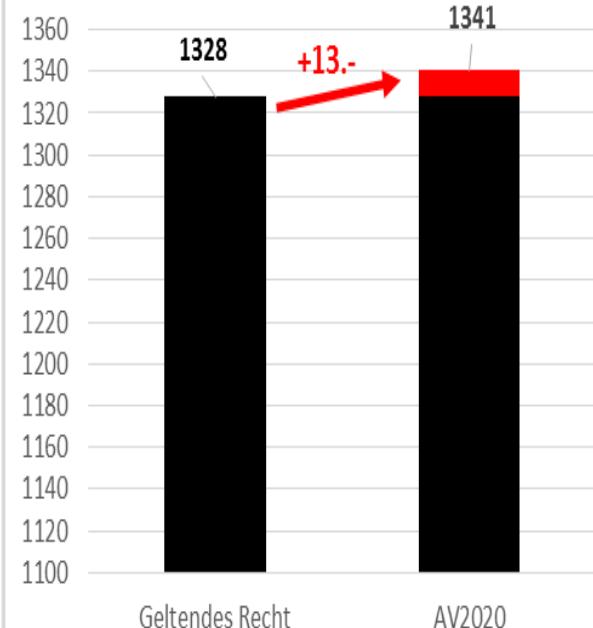
AHV-Rente einer Frau, die mit 62 in Pension geht



AHV-Rente einer Frau, die mit 63 in Pension geht



AHV-Rente einer Frau, die mit 64 in Pension geht



Fortschritt: Rentenanspruch auch bei Stellenverlust im Alter

- **Bei Entlassung ab 58 bleiben Arbeitslose in der bisherigen Pensionskasse versichert.**
 - Rentenanspruch im Alter bleibt bestehen.
 - Kein Zwang, Altersguthaben vor der Pensionierung anzuzapfen.

Fortschritt: AHV-Finanzen werden gesichert (1)

- Zusatzfinanzierung über die **Mehrwertsteuer**
 - Der AHV wird per 2018 **eine Milliarde Franken zugeführt**, ohne dass die Leute das im Portemonnaie spüren.
 - Per 2021 moderate Anhebung der MwSt um 0,3%.
- Dank Zusatzfinanzierung wird die Unterdeckung der AHV vermieden.
 - **Sicherung der Renten** und der automatischen Rentenanpassung an die Teuerung und Lohnentwicklung.
 - Forderung nach **Rentalter 67** ist auch wegen der Ausfinanzierung der AHV nicht gerechtfertigt.

Fortschritt: AHV-Finanzen werden gesichert (2)

- AHV-Zuschlag von 840 Fr./Jahr und AHV-Erhöhung bis zu 2'712 Fr./Jahr für Ehepaare ist durch die **Erhöhung der AHV-Beiträge um 0,3 Prozentpunkte ab 2021** (0.15% Arbeitnehmer und 0.15% Arbeitgeber) finanziert.
- Der Bund trägt weiter 19,55 Prozent der Ausgaben der AHV.

Nein zur Altersvorsorge 2020

Was sind die Folgen?

- **Rentalter bleibt bei 64 für Frauen**

Aber :

- Keine Erhöhung der AHV-Renten.
- Tiefe PK-Renten für Frauen bei Teilzeitarbeit
- Ältere Arbeitslose verlieren weiterhin PK-Rente.
- Pensionskassen werden weiter ihre Leistungen verschlechtern.
- AHV schreibt Defizite.

Plan «Bürgerlich»

SVP/FDP + Arbeitgeberverband/Economiesuisse
wollen :

- keine AHV-Verbesserungen.
- Schwächung der AHV zum Profit des privaten Sparsens.

Scheitert die Revision, sehen sie sich als Gewinner

- Weitere Revisionen erfolgen als **Einzelschritte**, ohne Möglichkeit von Kompensationen.
- Bekämpfung der Verschlechterungen wird wegen sinkenden AHV-Finanzen immer schwieriger.
- Politik der leeren Kassen verunmöglicht Fortschritte.

Altersvorsorge 2020: generelle Erhöhung der Renten

- Die Erhöhung des Rentenalters für Frauen auf 65 ist ein grosser Rückschritt, aber die vielen wichtigen **Fortschritte verbessern das Rentenniveau mit Rentenerhöhungen bis etwas mehr al 3'000 Franken pro Jahr.**
- **Die Finanzierung der Renten ist gesichert.**
- Nach 20 Jahren Abbaulogik bei den Renten liegt mit der Altersvorsorge 2020 ein **Revisionsprojekt auf dem Tisch mit endlich besseren AHV-Renten.**

Altersvorsorge 2020 stärkt die AHV